

Kreistagsdrucksache Nr. 017/21

AZ. GB1/A10

Anlagen: 2

Tagesordnungspunkt

Bericht Chancengleichheitsplan

Bericht

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) am 05.05.2021

Vorbemerkung

Zum 01.05.2012 ist der Chancengleichheitsplan des Landratsamtes Tübingen in Kraft getreten. Hier-nach ist alle fünf Jahre eine Bestandsaufnahme und Analyse der Beschäftigungsstruktur, jeweils zum Stichtag 30.06. des Vorjahres, durchzuführen. Zum Stichtag der ersten Bestandsaufnahme zum 30.06.2011 zählte das Landratsamt Tübingen 589 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auf Wunsch des Kreistags wird über den Stand des Chancengleichheitsplanes abweichend vom 5 Jahresturnus bereits nach 4 Jahren berichtet. Der letzte Chancengleichheitsplan wurde dem VTA am 30.06.2016 vorgestellt.

Im Folgenden wird daher zum Stand 30.06.2020 dargestellt, in welchem Verhältnis der Anteil der weiblichen und männlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bezogen auf Altersstruktur, Teil-/Vollzeit, Besoldungs- und Entgeltgruppen, Laufbahnen und Führungskräfte sowie Beurlaubte und Auszubildende zueinanderstehen.

Außerdem wird die Beschäftigungsstruktur im Vergleich zur letzten Bestandsaufnahme und der damit einhergehenden Entwicklung analysiert und ausgewertet.

Zusammenfassung

Gesamtübersicht:

Innerhalb der letzten vier Jahre wurden 70 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Zum Stichtag 30.06.2020 zählt das Landratsamt Tübingen insgesamt 788 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weiterhin stehen zum Stichtag 28 Personen in einem Ausbildungsverhältnis mit dem Landratsamt Tübingen. Beurlaubte (26 Personen) und Landesbedienstete (45 Personen) sind bei der Bestandsanalyse nicht zu berücksichtigen.

Altersstruktur:

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei 46,27 Jahren (46,88 Jahre bei den Männern und 45,95 Jahre bei den Frauen). Zum Stand 2016 lag das Durchschnittsalter bei 46,29 Jahren (47,49 Jahre bei den Männern und 45,55 Jahre bei den Frauen). (vgl. Ziffer 4.1.2)

Gesamtanteil der Frauen:

Der Gesamtanteil der Frauen im Landratsamt Tübingen liegt zum 30.06.2020 bei 516 Frauen; dies entspricht 65%. Dies bedeutet eine Steigerung um 3% im Vergleich zum 30.06.2016 mit 446 Frauen und 62%. (vgl. Ziff. 4.1.1)

Anteil der Frauen entsprechend Besoldungs- und Entgeltgruppen:

In den Spitzengruppen des mittleren Dienstes und den entsprechenden Beschäftigtenstellen (A8-A9 mittlerer Dienst und EG8, EG9a) liegt der Frauenanteil zum 30.06.2020 bei 86 Frauen von insgesamt 127 Personen; dies entspricht 68%. Die Anzahl der Frauen ist daher seit 30.06.2016 um 18 Frauen und damit um 3% gestiegen (30.06.2016 waren es 65%). (vgl. Ziff. 4.1.7)

In den darüberliegenden Gruppen des gehobenen Dienstes (A9-A11/EG9b-EG9c-EG10/S11-S15) beträgt der Frauenanteil bei 209 Frauen 67% von insgesamt 310 Personen und ist im Vergleich zum 30.06.2016 damit um 1% gestiegen (30.06.2016 waren es 66%). (vgl. Ziff. 4.1.7)

Der Frauenanteil in den oberen Besoldungs- und Entgeltgruppen (ab A12/EG11/S17) ist ebenfalls gestiegen. Dieser beträgt bei 42 Frauen 42% (von insgesamt 101 Personen). Zum 30.06.2016 waren es 25 Frauen und 33%, die Steigung beträgt 9%. (vgl. Ziff. 4.1.7)

Frauen in Führungspositionen:

Der Frauenanteil in den Führungspositionen (Landrat, Geschäftsbereichs-, Abteilungs-, Stellvertretende Abteilungs- und Sachgebietsleitung) ist etwas gesunken. Führungspositionen sind mit 24 Frauen besetzt (41%) von insgesamt 59 Führungskräften. Im Vergleich zum 30.06.2016 waren es 25 Frauen und 53%. Hier hat sich der Anteil um 12% vermindert. Erwähnenswert ist jedoch, dass wir in den Geschäftsbereichen 1 und 2 eine paritätische Besetzung von Abteilungsleitungen haben. (vgl. Ziff. 4.1.10)

Gestiegen dagegen ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen in Teilzeit auf 10 Frauen; während es zum Stand 30.06.2016 lediglich 6 Frauen waren.

Um Frauen künftig für noch mehr Führungspositionen zu gewinnen, soll auch unsere aktualisierte Dienstvereinbarung Homeoffice dienen, in welcher auch die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf sowie für die Arbeitsorganisation optimiert wurden.

Frauen in Teilzeit:

Bei Teilzeitbeschäftigungen überwiegt der Frauenanteil mit 320 Frauen, entspricht 86%, und ist seit der vorhergehenden Bestandsaufnahme zum 30.06.2016 mit 260 Frauen und 90% um 4% niedriger. (vgl. Ziff. 4.1.8)

Dieser hohe Teilzeitbeschäftigungsanteil von Frauen basiert auf dem Wunsch der Frauen, lediglich in Teilzeit und nicht in Vollzeit zu arbeiten. Diesem Wunsch begegnen wir mit einer äußerst hohen Flexibilität, was sich darin spiegelt, dass wir derzeit ca. 350 unterschiedliche Arbeitszeitmodelle haben, und somit den individuellen Ansprüchen gerecht werden. Die Teilzeitbeschäftigung erfolgt aus persönlichen Gründen, wobei die Kinderbetreuung überwiegt.

Sonstiges:

Aufgrund des Antrags aus dem Gremium vom 31.10.2013 wurden auch Gründe für Teilzeitbeschäftigung (vgl. Ziff. 4.1.3.1), Altersteilzeit (vgl. Ziff. 4.1.3.2) und die Anzahl der Beurlaubungen von Beschäftigten mit Angabe der Besoldungs- und Entgeltgruppen (vgl. Ziff. 4.1.11.1) zusätzlich erhoben.

Nachrichtlich:

Im Chancengleichheitsplan werden die Landesbediensteten in der Bestandsanalyse nicht berücksichtigt, da das Landratsamt hier nicht federführend für die Besetzung von Stellen zuständig ist. Zur umfassenden Information anbei jedoch eine Auswertung der Führungskräfte Landesbedienstete beim Landratsamt, ebenfalls zum Stand 30.06.2020.

Hier sind bei den Führungspositionen (insgesamt 20 Personen) 60% mit Frauen (12 Personen) und 40% mit Männern (8 Personen) besetzt. Bei den Geschäftsbereichsleitungen (1 Frau, 1 Mann) sowie bei den Abteilungsleitungen (4 Frauen, 4 Männer) und stellvertretenden Abteilungsleitungen (3 Frauen, 3 Männer) sind die Führungspositionen jeweils 50% zu 50% besetzt. Von den vier Sachgebietsleitungen sind alle vier Positionen weiblich besetzt.

Bei der Gesamtbetrachtung sowohl der kommunalen Führungskräfte als auch der Führungskräfte des Landes (insg. 79 Personen) beträgt der Frauenanteil 46% (36 Personen) und der Männeranteil 54% (43 Personen).